Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

93 (21.11.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 93. Donnerstag den 21. November 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Da das Ab- und Zuschreiben der Steuer, das früher im Februar jeden Jahrs zu beginnen hätte, auf den 1. December verlegt worden ist, so müssen von jetzt an die Declarationen wegen Ertheilung von Weinhandlungspatenten im Lauf des Monats November geschehen, statt daß sie bisher in Gemäßheit der Finanzministerialverfügung vom 18. Merz 1816 Nro. 3954. im Lauf des Monats Jänner abzugeben waren.

Karlsruhe den 9. November 1822.

Großherzogliche StadtDirection.
Frhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

Auf eine hohe Verfügung des Großh. hochpreißlichen Hofgerichts des Mittelrheins vom 15. v. M. Nro. 6640. wird andurch Jedermann zur Warnung vor Schaden wiederholt auf das 2te Einführungs-Edikt des Bad. Landrechts vom 22. December 1809 aufmerksam gemacht, wornach die gesetzlichen Unterpfänder der Liegenschaftskaufschillinge durchaus des Eintrags in die Unterpfandsbücher zu ihrer Gültigkeit bedürfen.

Karlsruhe den 5. Nov. 1822.
Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben und Rechtsnachfolger der kürzlich verstorbenen Ehegattin des Hr. Präzeptor Koch laden alle diejenige, welche etwas in deren Verlassenschaftsmasse zu bezahlen, aber an dieselbe zu fordern haben, hiermit ein, sich unter Vorlegung ihrer Beweißurkunden binnen 14 Tagen bey unterzeichneter Stelle zu melden, und bemerken, daß die VermögensAbtheilung gegenwärtig vor sich geht.

Karlsruhe den 15. Nov. 1822.
Großh. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die diesseits bekannten Handschriftsgläubiger des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Jakob Sämann haben sich entschlossen, sich mit demselben in einen Nachlaßvertrag einzulassen, um jedoch dieses sicher bewerkstelligen zu können, haben dieselben gebeten, den Jakob Sämann vorerst öffentlich auszuschreiben, und dessen Gläubiger, welche etwa diesseits nicht bekannt seyn sollten, aufzufordern, sich bei dieseitiger Stelle zu melden, und ihre Forderungen nahmhaft zu machen. Es werden anmit sämmtliche Kreditoren des Jakob Sämann aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu melden, als nach Verlauf dieser Frist über den fraglichen Nachlaßvergleich verhandelt werden wird, und diejenigen welche sich nicht gemeldet haben, sich den etwaigen Schaden selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 26. Oct. 1822.
Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Baden. [Fouragelieferungsversteigerung.] Der Fouragebedarf bei der Domänenverwaltung Baden mit 108 Zentner Heu und 3800 Bund Stroh wird unter Vorbehalt höherer Genehmigung an den Wenigstnehmenden in Abstreich versteigert werden. Die Versteigerung wird Mittwochs den 27. Nov. d. J. Vormittags um 10 Uhr in der DomänenVerwaltungs-Schreibstube vorgenommen, wobei sich die Liebhaber einfinden mögen.

Baden den 12. Nov. 1822.
Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Abermals muß das den Gläubigern des hiesigen Bierbrauers Baltasar Bansa gehörige 2stöckigte Wohn- und Brauhaus in der Waldgasse neben Hr. Kammerfourier Morstadt und neben Medist Keßler gelegen sammt Brauerey und Wirthschaftsgeräthschaften, auf Steigerung gesetzt werden. Man hat deßwegen Termin hiezu auf Dienstag den 10. December d. J. Vormit-

tags 10 Uhr auf der StadtrathsKanzley anberaumt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 13. Nov. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Haus und Güterversteigerung.] Das 2stöckigte Wohnhaus des Schuhmachers Johann Förster in der alten Kronengasse, und dessen Garten vor dem Rüppurrer Thor muß wiederholt auf Steigerung gesetzt werden, weßwegen man auf Dienstag den 17. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr, als den hiezu anberaumten Termin, diejenige, welche mehr, als das auf das Haus geschehene Gebot mit 5550 fl. und 275 fl. auf den Garten, biethen wollen, einladet.

Karlsruhe den 17. Nov. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf oder Versteigerung.] Sr. Exc. der wirkliche Hr. Geheime Rath und Hofgerichts-Präsident Frhr. von Wechmar, sind wegen ihrer Entfernung und steten Abwesenheit von Karlsruhe gesonnen, ihre dahier in der Waldhorngasse besitzendes mit Nro. 7. bezeichnetes und sehr vortheilhaft gelegenes 3stöckigtes Wohnhaus nebst Zubehörde und Garten zu veräussern, und haben deswegen dem Unterzeichneten Privatauftrag ertheilt an welchen sich die Liebhaber zu wenden, und die äusserst annehmlichen Bedingungen einzusehen hiermit eingeladen werden. Sollte sich ein wünschenswerther Privatverkauf nicht erzielen lassen, so wird die öffentliche Versteigerung dieses Hauses unter Ratifikationsvorbehalt Montags den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Gasthof zum König von Preußen unter eben so vortheilhaften Bedingungen vor sich gehen. Hierbei wird bemerkt, daß dieses in allen Theilen wohl beschaffene und gut erhaltene Haus nur allein in der Brandversicherung nach dem gesetzlichen Anschlag von 3tel des wahren Werths mit 20,000 fl. eingetragen stehet und ganz mit Schiefer gedeckt ist.

Karlsruhe den 11. Nov. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Obermüller.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Nächstkünftigen Montag den 25. d. M. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird in der neuen Herrengasse im Bäcker Kieferischen Haus im 2ten Stock allerley Fahrniß, worunter sich vorzüglich gut erhaltenes Bettwerk und Weißzeug, Porzellain und sonstiges eisernes, kupfernes, messingenes und blechenes Küchengeschirr, 1 vollständiger Bratenwender, 1 Pferdsgeschirr und mehrere Reutsättel befinden, gegen gleich baare Bezahlung ausgeboten werden. Karlsruhe den 19. Nov. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Zähringer Straße ist ein 2stöckigtes Haus mit Dachlogis und Hintergebäude aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber kann im Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer der schönsten Lage mitten in der Stadt, ist ein großes Haus nebst sehr großem Hof, Garten, Stallungen rc. besonders für den zu vergebenden Poststalldienst sehr geeignet, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der alten Kreuzgasse Nro. 1. sind 3 Zimmer mit Möbel für ledige Herrn zu verleihen und sogleich oder auf den 1. Decbr. zu beziehen.

Beim Schreinermeister Schwindt auf dem Ludwigsplatz Nro. 61. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der langen Straße bei H. Seilnacht sind 2 schöne Zimmer vornenheraus mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 39. ist im Hintergebäude der zweite Stock von 3 Zimmern, wovon zwey neu tapezirt sind, dann Speicher mit Wasch- und Magdkammer nebst Keller und Antheil an der Waschküche an eine stille Haushaltung sogleich oder bis zum 23. Januar k. J. zu beziehen.

Bey Handelsmann Gesell in der neuen Waldhorngasse ist im mittlern Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 tapezierten Zimmern nebst einer Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz und ist sogleich zu beziehen. Auch können Bett und Möbel dazu gegeben werden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [WaarenEmpfehlung.] Da Unterzeichneter sein theils schon bekanntes Waarenlager wieder mit vielen neuen Gegenständen, die sich sehr gut zu Christags- und Neujahrsgeschenken eignen, und worunter sich besonders eine schöne Auswahl von Lampen zum stellen und hängen, und ein Sortiment geschmakvoller Damentaschen auszeichnen, versehen hat, so empfiehlt er sich hiemit unter Zusicherung der billigsten Preise, zu recht zahlreichen Zuspruch.

C. W. Kölitz,
Langestraße Nro. 114.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter, welcher das Geschäft des verlebten hiesigen Bürgers und Hofbürstenmachers Konrad Ziegel, durch die eheliche Verbindung mit dessen hinterlassenen Wittwe, übernommen, und auf eignen Namen angetreten hat, giebt sich hiermit die Ehre einem schätzbaren Publikum hiervon die ergebenste Anzeige zu machen, mit dem Bemerken: daß er gedachtes Geschäft in seinem ganzen bisher gehabten Umfange fortführen werde, und daß bey ihm alle Waaren, welche dahin einschlagen, stets fertig zu haben sind, auch, auf geschehende Bestellungen, nach jeder beliebigen Art und Form gefertigt werden. Er schmeichelt sich, seine verehrten Abnehmer immer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfiehlt sich daher zu häufigen geneigtem Zuspruch bestens.

Joh. Nikolaus Kamm,
Bürstenmacher.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich als neuangehender Bürger und Kürschner mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln bestens; er wird prompt und so billig wie möglich alle diejenigen, welche die Güte haben, ihn mit Aufträgen zu beehren, bedienen.

Karlsruhe den 1. Nov. 1822.

Johann Merkle, Kürschnermeister,
bei Bäckermeister Kiefer in der Erbprinzenstraße Nro. 32.

(3) Karlruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sein in der neuen Waldgasse erkauftes Haus bereits bezogen hat; er wird sich durch die prompteste Bedienung und äusserst möglich billige Preise das Zutrauen seiner Gönner und Freunde wie bisher zu erhalten streben, für die Aechtheit und Güte seiner Waare bürgend, bittet er um geneigtesten Zuspruch.

Karl Rüppele, Seifensieder.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Parthie schön gemahlte porzellainene Pfeifenköpfe werden zu billigen Preisen verkauft, bey

C. W. Bürge jun.,
Langestraße Nro 90.

(1) Karlsruhe. [Aecker u verleihen.] Nicht weit von dem Mühlburger Thor sind 2 halbe Morgen Aecker zu verleihen; Das Nähere ist bei Rathsverwandte Wagner zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es steht ein Pflug nebst Egge zu verkaufen, und das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Glasermeister Bautz in der alten Herrengasse Nro. 11. neben der Eisenhandlung von Ettlinger und Wormser, sind wieder frisch gewässerte und ausgebeinte Stockfische um billigen Preis zu haben.

(1) Karlsruhe [Logisveränderung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein verehrtes Publikum, daß er seine bisherige Wohnung in der alten Herrengasse verlassen hat, und nun bei Metzgermeister Arleth in der Zähringer Straße wohnt.

Dellenbach, Blechnermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der Professor Leuchsenring wohnt nun in der Akademiestraße Nro. 34.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Untergezogener hat seine bisherige Wohnung bey Gürtler Solway verlassen, und wohnt jetzt bey Herrn Kaufmann Bürge in der langen Straße nächst der Post, welches er hiermit bekannt macht. Pfann.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach eingeholter hoher polizeylicher Erlaubniß wird der Unterzeichnete in Kalligraphie der theoretischen u. practischen Rechenkunst, der einfachen u. doppelten Buchhaltung, u. in den Anfangsgründen der Algebra, soweit dieselbe zum Verständnisse der Logarithmen nöthig ist, Unterricht ertheilen. Er wird sowohl die Kursen und Arbitragen mit und ohne Dezimalen, als auch die Zinsrechnung mit und ohne Logarithmen, vortheilhaft entwikeln und berechnen lassen.

Karlsruhe den 15. Nov. 1822.

W. H. Neugaß, in der langen
Straße Nro. 89. nächst dem Ochsen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst bekannt, daß er seinen neuen Stadtwagen zum Gebrauch sowohl in, als ausser der Stadt parat halten wird, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Franz Schmitt, wohnhaft
in der alten Kronengasse.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird eine in gesetzten Jahren ledige Weibsperson, oder Kinderlose Wittwe, die Lesen und Schreiben kann, als Wärterin gesucht und wenn sie auch im Warten noch nicht ganz erfahren ist. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter einen Platz zu erhalten. Er weiß mit Pferden sehr gut umzugehen und hat die besten Atteste aufzuweisen. Das Nähere erfährt man im goldnen Lamm

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann wünscht als Bedienter eine Stelle zu erhalten, Zeugnisse seines Fleißes und seiner Treue

kann er aufweisen. Das Nähere kann man auf dem Comptoir dieses Blattes erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches mit den besten Attestaten versehen und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen Platz als Stubenmädchen und könnte bis Weihnachten eintreten; das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Bis Weihnachten kann ein Marquer eintreten, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 18. Oct. Karoline Leontine, Vat. Leonhard Berta, OberpostamtsBriefträger.

Den 18. Jakob Ludwig, Vat. Konrad Fink, Beysaß und Maurer.

Den 19. Karoline Elise, Vat. Hr. Karl Fried. Baumgärtner, Großh. Kriegsrath.

Den 21. Ferdinand, Vat. Joh. Kohler, Bedienter.

Den 21. Johanne Elisabethe Sophie, Vat. Jakob Schüz, Bürger und Soldat bey dem 1. Lin. Inf. Reg.

Den 24. Ein Mädchen todtgeboren, Vat. Hr. Ludwig Steiner, Lagerhausverwalter.

Den 25. Zwillinge, Friederike Elisabethe und Ferdinand Leopold, Vat. Friedrich Stengel, Bürger und Schreinermeister.

Den 25. Margarethe Louise, Vat. Andreas Gebler, Sergeant bei der LeibgrenadierGarde.

Den 26. Theodor, Vat. Ludwig Augerer, Bijoutier.

Den 27. Konrad Johann Heinrich, Vat. Konrad Bort, Bürger in Unterölwisheim.

Den 29. Ein Mädchen, Vater Herr Schullehrer Hansult.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 27. Oct. Der Bürger und Bürstenmachermeister Johann Niklaus Kamm, mit Katharine Ziegel.

Den 31. Der Bürger und Lehnkutscher Martin Christoph Schmidt, mit Victoria Hofmann.

Den 7. Nov. Der Hofmaler und Wittwer Herr Karl Autenrieth, mit Susanne Margarethe Groß.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 29. October Ein Mädchen, Vat. Hr. Schullehrer Hansult, alt 1 Viertelstunde.

Den 6. Nov. Katharine geb. Keller, Ehefrau des KasernenSchreiners Gottlieb Gerstlauer, alt 46 Jahre.

Fremde vom 15. bis 19. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Baron v. Küsler, k. preuß. Gesandter von Stuttgardt. Hr. Hahn, Verwalter von Ilkingen. Hr. Lutz, Kaufmann von Calmbach. Hr. Gron, Posthalter von Sinsheim. Hr. Graf v. Rechberg von München. Hr. Weßler, Kaufmann von Frankfurt.

Im Kreuz. Hr. Riccard, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kreiner, Kaufmann daher. Dlle. Pfeiffer, Hofschauspielerin mit Schwester von München. Demoiſ. Scheerer von Bern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Weißenbach, Partikulier von Lauterburg. Hr. Morel, Partikulier von Kehl. Hr. Noel, DouanenOffizier von Klembach. Hr. Christmann, DuanenOfficier v. Arzheim. Hr. Hochdörfner, Partikulier von Straßburg. Hr. Rotisbonne, Banquier daher. Hr. Dillmann, Kaufmann daher. Mad. Le Boeuf von Paris. Hr. Mohr, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stein, Inspector von Bruchsal. Hr. Jung, Hofgerichtsrath von Rastadt. Hr. Beist, Kaufmann von Contheim. Hr. Biarowsky, k. bair. Rath mit Familie von München.

Im Zähringer Hof. Hr. Schwab, Partikulier von Lauterburg. Hr. Boe, Partikulier von Candel. Hr. Schönling, Kaufmann von Hohenstein.

Im Kaiser. Hr. Fickler, Kaufmann von Konstanz. Hr. Hornung, Kaufm. von Altdorf. Hr. Jäger, Kaufm. von Bergzabern. Hr. Jäger, Partikulier daher. Hr. Winterer, Deputirter von Ettenheim. Hr. Löwenstein, Kaufmann daher.

Im schwarzen Bären. Hr. Gantie, Partikulier von Paris.

Im goldnen Ochsen. Hr. Hardock, Kameral-Praktikant von Pforzheim. Hr. Mantan, Kaufm. von Nancy. Hr. Lessar, Kaufmann daher. Hr. Marx, Kaufm. von Paris. Hr. Dietz, Kaufm. von Mainz.

Im goldnen Ancker. Hr. Zoller, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Galle, Kaufm. von Ida.

In der Sonne. Hr. König, Kaufm. von Schiesnen. Hr. v. Heusler, Rittmeister von Bruchsal.

Im rothen Haus. Hr. Schneider, Oberbürgermeister von Baden. Hr. Wittum, Hof-Instrumentenmacher daher. Hr. Weick, Dr. von Freiburg.

Im Ritter. Hr. Bechtel, Kaufm. von Mannheim.

Im Großherzog. Hr. Bauer, Oberamtsphysikus von Eppingen.

Im Waldhorn. Hr. Leißler, Kaufmann von Hanau. Hr. Werner und Hr. Schmidt, Kaufleute von Mannheim.

In Privathäusern. Hr. Stern, Diakonus von Gernsbach. Dlle. Scharpf von Speyer. Se. Durchl. der Fürst Georg von Löwenstein-Wertheim mit Dienerschaft von Wertheim. Hr. v. Rotteck, Hofrath von Freiburg. Fräulein Amalie Klose von Heidelberg. Frau Obervogt Deimling von Emmendingen.

Karlsruher Mehlwage vom 6. Oktober bis 17. Nov. 1822.

Den 6 October blieb an Mehl aufgestellt	15665 Pf.
Vom 6. Oct. bis 17. Nov. wurde zugeführt	382633 Pf.
Summa	398298 Pf.
Davon wurde bis zum 17. Nov. verkauft	394096 Pf.
aufgestellt blieb	4202 Pf.

Karlsruhe, den 17. Nov. 1822.

Bürgermeisteramt.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.